

Psalm 142

1. Mit lau - ter Stim - me schrei ich zum Herrn, laut fle - he  
ich zum Herrn um Gna - de. Ich schüt - te vor ihm mei - ne  
Kla - gen aus, er - öff - ne ihm mei - ne Not.

2. Wenn auch mein Geist in mir ver - zagt, du kennst mei - nen Pfad.  
Auf dem Weg, den ich ge - he, leg - ten sie mir Schlin - gen.

3. Ich bli - cke nach rechts und schau - e aus, doch nie - mand  
ist da, der mich be - ach - tet. Mir ist je - de Zu - flucht  
ge - nom - men, nie - mand fragt nach mei - nem Le - ben.

4. Herr, ich schrei - e zu dir, ich sa - ge: Mei - ne  
Zu - flucht bist du, mein An - teil im Land der Le - ben - den.

5. Ver - nimm doch mein Fle - hen; denn ich bin  
arm und e - lend. Mei - nen Ver - fol - gern ent -  
reiß mich; sie sind viel stär - ker als ich.

6. Füh - re mich he - raus aus dem Ker - ker, da - mit ich  
 dei - nen Na - men prei - se. Die Ge - rech - ten scha - ren  
 sich um mich, weil du mir Gu - tes tust.

7. Eh - re sei dem Va - ter und dem Sohn und dem  
 Hei - li - gen Geist, wie im An - fang, so auch  
 jetzt und al - le Zeit und in E - wig - keit. A - men.

M: Albrecht Kronenberger um 1980  
 passende Antiphon: Gotteslob 527.7 • nGL 41.1